

Konzeption der Familienkleinstgruppe „Vasbeck“

Art der Wohnform

Die familienintegrative Kleinstgruppe „Vasbeck“ ist Teil des Waldeckschen Diakonissenhauses Sophienheim in Bad Arolsen und eingebunden in die Strukturen der WDS Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, sie orientiert sich an deren Leitbildern. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass eine sozialpädagogische Fachkraft gemeinsam mit den Kindern und weiteren Familienmitgliedern eine Wohn- und Lebensgemeinschaft bildet. Die Einbindung der Kinder und Jugendlichen in die eigene Familie der Mitarbeiterin wird als besondere Entwicklungsmöglichkeit gesehen, um neue und andere Familienstrukturen kennenzulernen, zu leben und daraus zu profitieren.

Zielgruppe

Aufgenommen werden bis zu drei Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren mit Entwicklungsschwierigkeiten in folgenden Bereichen:

- Verhaltensauffälligkeiten
- Mehrfachbeeinträchtigungen
- Lern- und Leistungsstörungen
- seelische Behinderungen
- leichte Sprach- und Körperbehinderungen

Rechtsgrundlage sind die §§ 27, 35a und 41 SGB VIII i.V.m. §347 SGB VIII

Pädagogische Zielsetzung und Inhalte

Die familienintegrative Kleinstgruppe besteht seit 1990. Sie wird durch die pädagogische Fachkraft Frau Liesel Wagener geleitet. Die pädagogische Ausrichtung wurde von Beginn an durch ihren Ehemann mitgestaltet und geprägt, der im Jahr 2009 verstarb. Der gemeinsame Sohn ist mittlerweile erwachsen und studiert. Begleitet und unterstützt wird Frau Wagener in der pädagogischen Arbeit und im Alltag durch ihren Lebenspartner, welcher als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Sophienheims tätig ist.

Ziel unserer Arbeit ist es, dem Kind mit der Aufnahme in unsere Familie ein neues Lebensumfeld zu bieten.

Durch die kleine Einheit und das Vorhandensein konstanter Bezugspersonen, können sich die Kinder neu orientieren, verlässliche emotionale Beziehungen aufbauen, vielfältige Bezüge erleben und entwickeln. Durch das Erfahren familienähnlicher Prozesse wird eine Atmosphäre geschaffen, in der die kindlichen Grundbedürfnisse wie Vertrauen, Geborgenheit und Zuwendung befriedigt werden.

Unsere Aufgaben sehen wir darin, den jungen Menschen seinen Fähigkeiten entsprechend zu einem eigenverantwortlichen, selbständigen, aktiven Mitglied unserer Gesellschaft heranreifen zu lassen.

Angestrebt werden die Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie und die Schaffung einer angemessenen Balance, um sie im Erziehungsprozess mit einzubeziehen.

Basis für alle am Erziehungsprozess Beteiligten ist der bei der Aufnahme zu erstellende Hilfeplan und seine dynamische Fortschreibung. Die darin formulierten Ziele und Absprachen sind für alle verpflichtend.

Schwerpunkte im pädagogischen Alltag sind:

- Stabilisierung im emotionalen Bereich
- kindgerechtes Spielverhalten
- Entwicklung sozialer Fähigkeiten
- Aufarbeitung von Defiziten
- Förderung im lebenspraktischen Bereich
- Erlebnispädagogik

Eine enge Kooperation mit externen Therapeuten, Schulen, Vereinen, Nachbarn usw. ist besonders wichtig.

Die Gruppe ist integriert in das Partizipationskonzept des Sophienheims. Dies beinhaltet neben einer möglichen Anbindung an den Heimrat auch die Information der Kinder über Beschwerdewege, Rechte und Pflichten von Bewohnern und Mitarbeitern und die Einbeziehung in Prozesse der Gesamteinrichtung.

Innerhalb der Gruppe werden alle Kinder und Jugendlichen im Rahmen von „Familienbesprechungen“ aktiv sowie alters- und entwicklungsentsprechend in Entscheidungen mit einbezogen und werden angehört, eigene Wünsche und Interessen einzubringen. In der Gestaltung des Alltags und der Freizeit spielen sie daher eine wichtige Rolle (Aktivitätenplanung, Reiseziele, Essensplanung, Aufgabenverteilung u.v.m.)

Standort

Vasbeck ist ein Dorf mit 600 Einwohnern und gehört zur Großgemeinde Diemelsee. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Kindergarten, das Freibad sowie ein Sport- und Spielplatz. Vasbeck ist ein Dorf, das sich besonders durch vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche auszeichnet, z.B. durch die Jugendfeuerwehr, den Fußballverein und den Sportverein mit diversen Angeboten für die verschiedenen Altersklassen.

Während des Jahres finden verschiedene Feste wie Osterfeuer, Erntedank, Wanderungen, Sportturniere, Karnevalsveranstaltung usw. statt. Uns ist es ein großes Anliegen, dass die Kinder in die Dorfgemeinschaft eingebunden sind und wir gemeinsam an den Aktivitäten und Festen teilnehmen.

Die Orte Marsberg, Bad Arolsen und Korbach sind zwischen 8 und 15 km entfernt und bieten zusätzliche Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, z.B. Schwimmbäder, weitere Vereine und die Musikschule.

Die Grund-, Haupt- und Realschule wird im 7 km entfernten Ort Adorf besucht. Schulen für Sprach- und Körperbehinderte, sowie für Erziehungs- und Lernhilfe befindet sich in Bad Arolsen, eine Schule für Praktisch Bildbare sowie weiterführende Schulen in Korbach.

Die Kleinstgruppe liegt in einem ruhigen Wohngebiet innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches.

Der Personennahverkehr bietet gute Verbindungen nach Bad Arolsen, Korbach und Willingen an.

Ausstattung

Das geräumige Haus bietet 9 Zimmer, drei Bäder und eine Küche auf ca. 200 Quadratmetern. Die Kinder und Jugendlichen verfügen über Einzelzimmer, ein Gemeinschaftswohnzimmer mit Fernseher und ein eigenes Badezimmer. Der offene Wohn-, Küchen- und Essbereich wird von allen Familienmitgliedern genutzt, ebenso ein großzügiger Garten mit Trampolin, Sandkasten und Klettergerüst. Im Carport des Hauses befinden sich eine Tischtennisplatte und ein Basketballkorb. Das Haus verfügt über ein Fahrrad für jedes Kind. Ein Kickertisch kann nach Bedarf aufgestellt werden. Die älteren Kinder haben jeweils einen eigenen PC mit Internetanschluss.

Der Gruppe steht ein Dienstfahrzeug zur Verfügung.

Einbindung in die Gesamteinrichtung

Die familienintegrative Kleinstgruppe ist Teil der Jugendhilfeeinrichtung Sophienheim und eng an diese gebunden. Zur **Sicherung der Qualitätsentwicklung** gibt es folgende Schnittpunkte:

- Die Teilnahme an den im halbjährlichen Rhythmus stattfindenden „Erziehungskonferenzen“
- regelmäßiger pädagogischer Fachaustausch innerhalb der fünf Kleinstgruppen, im sechswöchigen Gesprächsrhythmus
- mögliche Begleitung durch den therapeutischen Fachbereich
- Supervision
- regelmäßige Informations- und Beratungsgespräche mit der Leitung
- Fachaufsicht durch die Erziehungsleitung
- Dienstaufsicht durch die Bereichsleitung
- Rufbereitschaft der Erziehungsleitung und Einbindung in Kriseninterventionskonzepte
- Begleitung bei der Hilfe- und Zielplanung durch die Erziehungsleitung
- Begleitung an der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Hilfeplangesprächen
- Teilnahme an gemeinsamen betriebsinternen Veranstaltungen wie Festen, Jubiläen, Betriebsausflügen etc.
- Teilnahme an betriebsinterner und externer Fortbildung
- Beteiligung an gruppenübergreifenden freizeitpädagogischen Angeboten, wie dem Ferienprogramm, Ausflügen, Grillabenden, Fahrradtouren, Projekten usw.
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Eine Hauswirtschaftskraft unterstützt die Kleinstgruppe im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Der therapeutische Fachbereich des Sophienheims (siehe Konzeption) steht auch allen Kindern und Jugendlichen der Kleinstgruppen bei Bedarf mit verschiedenen therapeutischen Behandlungsmöglichkeiten und Freizeitangeboten und zudem den Mitarbeitern durch Beratung und Fallbesprechungen zur Verfügung.

Ansprechpartner

Stammeinrichtung:

WDS Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Dagmar Hensler (Bereichsleitung)

Teichstr. 7

34454 Bad Arolsen

Tel.: 05691 / 9796-444

Fax: 05691 / 628936

E-mail: dagmar.hensler@wds-bad-arolsen.de

Internet: www.wds-bad-arolsen.de

Familienintegrative Kleinsteinrichtung

Liesel Wagener

Nordring 10

34519 Diemelsee-Vasbeck